

Umweltpreis der Stadt Nürnberg 2020



**Die Preisträger
zum Thema:**

**Urbanes Grün
für Klima & Ernährung**

Liebe Preisträgerinnen und Preisträger, sehr geehrte Damen und Herren,



Foto: Christine Dierenbach

die Stadt Nürnberg zeichnet mit dem Umweltpreis herausragende Leistungen zum Schutz der Umwelt und zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung aus. Dabei sind sowohl bereits realisierte Projekte, Projekte in der Umsetzungsphase als auch Projektideen gefragt.

Im Jahr 2020 steht der Umweltpreis ganz im Zeichen des Stadtgrüns. Grün in der Stadt hat viele positive Auswirkungen auf Mensch und Tier; es

macht das Leben in einer Großstadt erst lebenswert. Wir suchten vor allem kreative Beiträge zum Nutzen des Stadtgrüns für Klima und Ernährung.

Zu dieser Themenstellung gingen über 60 Bewerbungen von Personen und Initiativen ein, eine große Zahl im Vergleich zu früheren Umweltpreisausschreibungen. Die eingegangenen Bewerbungen waren äußerst vielfältig und facettenreich.

Es bewarben sich 16 Nürnberger Schulen, der Bund Naturschutz mit einer Vielzahl von Projekten, zahlreiche weitere Vereine und Initiativen, einige Unternehmen und mehrere Privatpersonen. Alle Einreichungen wurden dem Preisgericht vorgelegt.

Unter den Bewerbungen waren so viele preiswürdige Projekte, dass der Jury die Entscheidung sehr schwer fiel. Da der Preis mit 9000 Euro doch eine ordentliche Summe darstellt, wurde beschlossen ihn auf mehrere Projekte aufzuteilen.

Ein Projekt hat sich herauskristallisiert, das besonders gewürdigt wird: der multifunktionale Garten von Wolfsherz e.V. Dem mutigen und umfangreichen Projekt, das Natur und Kultur in vielfältiger Weise verbindet, wurde ein Drittel des Preises zugesprochen.

Drei Schulen, die unterschiedlich und sehr kreativ das Thema Grün in ihrem Umfeld umgesetzt haben, erhalten gemeinsam das zweite Drittel des Preisgelds.

Der Bund Naturschutz wird gewürdigt für die Arbeit im Bereich Gärtnern mit Kindern, den Erhalt von Streuobstwiesen und das Imkern in Biotopflächen.

Auch der Interkulturelle Garten in Langwasser, in dem seit langem Deutsche und Migranten zusammen gärtnern, hat schon lange einen Preis verdient.

Drei Unternehmen, die sich beworben haben, und die sich auf unterschiedliche Weise mit den Themen Grün und Nachhaltigkeit beschäftigen, erhalten wie es Tradition ist kein Preisgeld, sondern Urkunden, die ihre Initiativen würdigen.

Der von der Jury gemachte Vorschlag wurde dem Stadtrat vorgelegt und einstimmig beschlossen.

Mit dieser Broschüre möchten wir die vielen Aktionen und Initiativen der Preisträger 2020 kurz vorstellen. Leider ist es uns nicht möglich, alle Projekte, die sich beworben haben, auszuzeichnen. Aber wir möchten auch ausdrücklich all jenen danken die sich wie die Preisträger seit vielen Jahren mit viel Herzblut, Kreativität und großem Einsatz engagieren.

Herzlichst
Ihre

Britta Walthelm

Referentin für Umwelt und Gesundheit der Stadt Nürnberg

Multifunktionaler Garten von Wolfsherz e.V.

Wolfsherz hat es sich zum Ziel gesetzt die Fläche des ehemaligen Hochseilgartens in der Reutersbrunnenstraße im Stadtteil Gostenhof in ein naturnahes, kulturelles Stadtteilzentrum/ Veranstaltungsgelände umzugestalten. Es soll nicht nur zur Aufwertung des Stadtteils beitragen und die Bewohner vernetzen, sondern auch einen Ort des Gärtnerns und der Pflanzenvielfalt (Nutzgarten, Nachbarschaftsgarten, Schulgarten) schaffen.

Für Strom- und Wasserversorgung werden weitgehend erneuerbare Energien genutzt (Solarmodule, Zisterne, Komposttoiletten). Eine Bühne für unterschiedliche Aufführungen und Theaterworkshops und ein Atelierzelt für Kunstkurse und –kooperationen stehen zur Verfügung. Es ist ein ungewöhnliches Konzept, das kulturelle und ökologische Angebote miteinander verbindet. Die Arbeiten am Gelände begannen im Oktober 2019 und dauern noch an.



Foto: Wolfherz e.V.



Foto: Wolfherz e.V.



Foto: Wolfherz e.V.



Foto: Wolfherz e.V.

Bund Naturschutz e.V., Kreisgruppe Nürnberg

Der Bund Naturschutz hat sich auch 2020 wieder mit zahlreichen Initiativen beworben. Er wird vor allem für sein langfristiges und vielfältiges Engagement in folgenden Bereichen ausgezeichnet:

„Streuobstwiesen“: hier hat er zusammen mit der Ahmadiyya-Gemeine eine Streuobstwiese am Schweinauer Buck angelegt und 40 Obstbäume gepflanzt. Auch in Eibach, Reutles, Kleingründlach und Fischbach gibt es BN-Initiativen, die diese äußerst vielfältige Biotopform pflegen.

„Imkern im Biotop“ ist eine weitere, in den letzten Jahren vom BN stark ausgeweitete Aktivität, die der Umwelt hilft und leckeren Honig erzeugt.

„Gärtnern mit Kindern“ hat sich im BN ebenfalls stark entwickelt. Es gibt z.B. ein Gemüseackerprojekt, die Initiative Biologische Vielfalt auf der Mauer und zahlreiche Schulgartenprojekte.



Foto: Bund Naturschutz e.V.



Foto: Bund Naturschutz e.V.



Foto: Bund Naturschutz e.V.

Interkultureller Garten Langwasser e.V.

Der Interkulturelle Garten in Langwasser hat sich trotz ursprünglicher Widerstände zu einem festen Bestandteil des Stadtteils gemausert. Auf rund 20 Beeten und Gemeinschaftsflächen gärtnern Menschen und Familien mit Wurzeln aus zehn unterschiedlichen Nationen und tauschen ihre Erfahrungen im Gärtnern aus. Er ist ein Ort der Begegnung, der Stärkung von sozialer Kompetenz und Konfliktlösung.



Foto: Interkultureller Garten Nürnberg Langwasser e.V.

Berufsschule 11 Projekt „Flachdachbegrünung der Schule“

Ein frei bewitterter Teil des Flachdaches der B11 wurde begrünt, um ein Stück Klimaanpassung zu realisieren und die Artenvielfalt in der Stadt zu unterstützen. Dafür haben die Klassen der Rohrleitungsbauer die Flachdächer professionell vorbereitet und abgedichtet, um daraufhin die entstandene Fläche zu begrünen und erblühen zu lassen. Die Schreinergrundklassen stellte Laufwege aus Holz und Übergangsquartiere für verschiedene Tierarten her. Das beispielhafte Kooperationsprojekt wurde im Schuljahr 2019/2020 umgesetzt.

Es ist eine schöne facettenreiche Grünfläche in der Stadt entstanden, die den unterschiedlichsten Tier- und Insektenarten Wohnraum bietet und der Aufheizung der Stadt entgegenwirkt.



Beispielfoto: März

Johannes-Scharrer-Gymnasium, Fachschaft Biologie

Die Fachschaft Biologie des Johannes-Scharrer-Gymnasiums hat das Konzept des „urban gardening“ in Form eines unkonventionellen Schulgartens umgesetzt. Auf der Dachterrasse werden Zierpflanzen mit Bienenfutterpflanzen, Kräuter, Gemüse und Obst angebaut. Dadurch ist eine grüne Oase geschaffen worden, die zum einen die Biodiversität im innerstädtischen Bereich erhöht und gleichzeitig den SchülerInnen aus der Stadt direkte Naturerfahrung ermöglicht. In den nächsten Jahren soll außerdem eine Begrünung des ganzen Gebäudes erfolgen, die zusätzlichen Lebensraum für zahlreiche Arten bietet und gleichzeitig das Gebäudeklima verbessern soll. Der Schulgarten besteht im Herbst 2020 seit fünf Jahren.



Foto: Johannes-Scharrer-Gymnasium

Friedrich-Hegel-Schule, Garten AG und Projekt Bioacker

Seit Jahren bewirtschaftet die Schule einen Bioacker im Knoblauchsland. Die Ausflüge auch bei Wind und Wetter zum Bio-Acker und das Buddeln in der Erde machen den Kindern sehr viel Freude. Die Schüler*innen machen Erfahrungen in der Natur, die sie ohne diesen Acker nicht machen würden. Zudem betreibt die Schule seit vielen Jahren einen Schulgarten. Dieser musste wegen An- und Neubau des Hortes verlegt und umgestaltet werden. Mit Hilfe von zwei Schubkarren, einigen Schaufeln und Spaten und drei Arbeitern der NOA wurde in mühevoller Arbeit die Beete mitsamt der Erde und dem Gerätehaus umgezogen. Alle Schüler*innen der Garten AG oder aus befreundeten Klassen unterstützen die Aktion freiwillig am Nachmittag.



Foto: Friedrich-Hegel-Schule



Foto: Friedrich-Hegel-Schule

Meisterei Kűfner Nusseckenmanufaktur

Die Meister Kűfner Nusseckenmanufaktur in Nűrnberg Grűndlach stellt mit momentan vier Mitarbeiter*innen Nussecken handwerklich und so nachhaltig wie műglich her. Aus biologischen Ausgangsprodukten, meist vegan und grundsatzlich palmfettfrei, wenn műglich regional und fairtrade, alles handgemacht und verpackungsfrei in den Handel gebracht. Vor der Backstube wurde 2019 der weltweit erste verpackungsfreie Nusseckenautomat aufgestellt. Dort kann man sich 24/7 seine Nussecken verpackungsfrei in Pfandbehálnissen kaufen.



Foto: Meisterei Kűfner

Bildung und Wissen Verlag und Software GmbH

Im Rahmen ihres Azubi-Projekts siedelte der Verlag in Kooperation mit dem Sűdwestpark-Management vier Bienenvűlker auf den Grűnflachsen des Sűdwestparks an. Azubis organisierten eine Infoveranstaltung zum Einzug der Bienen fűr alle interessierten Mitarbeitenden des Gewerbeparks, sie planten Marketingmaűnahmen und verkauften den produzierten Honig beim Nikolausmarkt des Sűdwestparks. 2020 folgte auűerdem eine Pflanzaktion, damit die Bienen noch mehr Nahrung finden. Die Azubis leisteten so einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz und lernen gleichzeitig selbststándiges Projektmanagement. Das Projekt wurde im Frűhjahr 2019 ins Leben gerufen. Die Azubis aus dem 2. und 3. Ausbildungsjahr haben die neuen Azubis bereits motiviert und in das Projekt eingearbeitet.



Foto: Bildung und Wissen Verlag und Software GmbH

Sterne Koch Felix Schneider

Felix Schneider verfolgt eine in die Zukunft gerichtete Gastronomie. Seine Orientierung entsteht aus den Bedürfnissen und Erfordernissen, die eine zukünftige Ernährung im Einklang mit Natur und Umwelt erfordert. Sein Maßstab ist ein möglichst Ressourcen schonender Einsatz von lokalen Produkten, die durch handwerkliche Kochkunst zum Spitzenprodukt werden. Tier- und Pflanzenwohl, der gebotene Respekt vor dem Lebensmittel und die natürlichen Abläufe im Jahreszyklus liegen allen Gerichten zu Grunde.



Foto: Felix Schneider

Ein herzliches Dankeschön möchten wir allen diesjährigen Bewerberinnen und Bewerbern aussprechen – leider können wir nicht alle auszeichnen!

Aktivspielplatz Wöhrder See e.V.
 B5 Modeschule Nürnberg
 Bertolt-Brecht-Schule
 Berufliche Schule, Direktorat 7
 BluePingu e.V.
 Bürgerverein Gebersdorf e.V.
 Büro der Verhältnismäßigkeit
 Carl-von-Ossietsky-Mittelschule
 Deutsche Pfadfindergesellschaft Sankt Georg
 Die Christengemeinschaft
 Dr. Freia May
 Essbare Stadt Nürnberg
 GERIS e.V.
 Geschichte für Alle e.V.
 Grund- und Mittelschule Katzwang
 Grundschule Bartholomäusschule
 Grundschule Birkenwald
 Grundschule Paniersplatz
 Grund- und Mittelschule Bismarckstraße
 Holzgartenschule
 Jörg Dombrowski
 Kulturladen Röthenbach
 Matthias Hueber
 Mittelschule Schlößleinsgasse
 Peter-Henlein-Realschule
 Scharrer Mittelschule
 Spielmobil Ratz
 Stamm Max Kobe
 Urban Lab mit Büro für Bauform

Impressum

Herausgeberin: Stadt Nürnberg –
Referat für Umwelt und Gesundheit

Gestaltung: Stadtgrafik Nürnberg

Druck: noris inklusion gGmbH,
Dorfäckerstraße 37, 90427 Nürnberg

Auflage 500 Stück / September 2020



Werden Sie zum SchattenSpender!



BÄUME FÜR NÜRNBERG
Stiftung



Stiften, Spenden, Mitwirken!

Mehr Grün und Bäume erhöhen die Lebensqualität in der Stadt, denn Bäume verbessern das Klima und sind im Sommer angenehme Schattenspendler.

Die „Bäume für Nürnberg Stiftung“ hat sich zum Ziel gesetzt, Nürnberg grüner werden zu lassen.

Sie können uns dabei helfen: mit einer Spende für unsere Projekte oder eine Zustiftung.

Tel.: +49 (0)911/2 31-59 02

www.baumstiftung-nuernberg.de